

Gemeindekanzlei Holziken

Hauptstrasse 25
5043 Holziken

☎ 062 739 14 39
Fax 062 739 14 38
✉ info@holziken.ch



Verbreitung der Krankheit Räude in Holziken und Uerkheim

Auf dem Gebiet der Gemeinden Holziken und Uerkheim wurden in der letzten Zeit wieder vermehrt Füchse mit der Krankheit Räude gesichtet. Die Räude ist eine Hautkrankheit, welche beim Fuchs von der Grabmilbe verursacht wird. Sie kann aber auch bei Mardern oder Rehen auftreten. In der Regel wird die Räude durch direkten Kontakt übertragen. Besonders freilaufende Hunde oder Katzen können sich somit leicht an einem bereits geschwächten Tier anstecken.

Die Krankheit sieht man den Tieren bereits von weitem an. Die Räude bringt einen grossen Juckreiz mit sich. Die befallenen Vierbeiner scheuern sich deswegen die Haut auf und führen sich offene Wunden zu. Die erkrankten Tiere erkennt man durch haarlose, entzündete und verkrustete Hautstellen.

Die Tierbesitzer sind angehalten, ihre Hunde stets angeleint zu halten. Sobald bei einem Haustier der Juckreiz festgestellt wird, sollte man den Tierarzt aufsuchen. Im Anfangsstadium kann die Krankheit meist gut behandelt werden.

Kranke Wildtiere sollte man keinesfalls mit blossen Händen anfassen! Kranke (lebende sowie tote) Tiere sind dem Jagdaufseher (Kurt Lüscher, 062 726 11 08 / 077 252 14 10) zu melden.